

Protokoll
über die konstituierende Sitzung des Ortsrates für den Bereich der
Kernstadt Aurich

Sitzungstermin: Dienstag, den 16.11.2021

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 20:32 Uhr

Ort: Ratssaal des Rathauses

Anwesend sind:

Ortsbürgermeister

Herr Timo Mehlmann

stv. Ortsbürgermeister

Herr Rolf Stemmler

stv. Ortsbürgermeisterin

Frau Marina Strentzsch

Ordentliche Mitglieder

Frau Sultana Alim

Frau Dita Bontjer

Frau Sarah Buss

Herr Jens Coordes

Herr Alexander Jürgens

Herr Werner Kranz

Herr Heiko Kruse

Herr Richard Rokicki

Beratende Mitglieder

Frau Klara Jéhn-de Witt

Gäste

Herr Udo Hippen

von der Verwaltung

Herr Aike Bruns

Herr Horst Feddermann

Herr Reemt Mönck

Protokollführung

Bürgermeister der Stadt Aurich

Entschuldigt fehlen:

Beratende Mitglieder

Frau Viola Czerwonka
Frau Ingeborg Hartmann-Seibt
Herr Wiard Siebels

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Ortsbürgermeister Herr Mehlmann begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr.

TOP 2 Verabschiedung der ehemaligen Ortsratsmitglieder

Herr Mehlmann wendet sich zunächst an die anwesenden ehemaligen Mitglieder des Orsrates für den Bereich der Kernstadt Aurich und dankt Ihnen für ihren Einsatz und ihr Mitwirken im Ortsrat.

Der Bürgermeister Herr Feddermann spricht den ehemaligen Ortsratsmitgliedern ebenfalls seinen Dank für die geleistete Arbeit im Ortsrat aus und überreicht den ehemaligen Mitgliedern Herrn Gentsch, Frau Schneider, Frau Seelgen, Frau Holthuis und Frau Schapp eine Urkunde der Stadt Aurich. Jedes ehemalige Ortsratsmitglied erhält zudem einen Präsentkorb.

Abschließend teilt Herr Mehlmann mit, dass den ehemaligen Mitgliedern des Orsrates, Herrn Janssen und Herrn Moradi, welche heute nicht anwesend sind, die Urkunde sowie der Präsentkorb noch überreicht werden.

TOP 3 Förmliche Verpflichtung und Pflichtenbelehrung durch die bisherige Ortsbürgermeisterin

Herr Mehlmann liest die förmliche Verpflichtung der Ortsratsmitglieder gemäß § 60 NKomVG vor und fragt die Ortsratsmitglieder, ob sie dieser Verpflichtung zustimmen können. Alle Ortsratsmitglieder signalisieren Ihre Zustimmung.

Herr Feddermann verweist danach noch auf die Pflichtenbelehrung der Ortsratsmitglieder bezüglich der §§ 40, 41 und 42 NKomVG.

Sodann werden die Pflichtenbelehrungen und die förmlichen Verpflichtungen von den Ortsratsmitgliedern unterschrieben und der Verwaltung ausgehändigt.

TOP 4 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

TOP 5 Wahl der Ortsbürgermeisterin bzw. des Ortsbürgermeisters

In Vertretung für Herrn Kranz wird die Leitung der Wahl des Ortsbürgermeisters von Herrn Rokicki übernommen. Dieser fragt daraufhin die Ortsratsmitglieder nach Wahlvorschlägen für das Amt der Ortsbürgermeisterin bzw. des Ortsbürgermeisters.

Frau Bontjer schlägt Herrn Mehlmann als Ortsbürgermeister vor. Weitere Vorschläge erfolgen nicht.

Da mit Herrn Mehlmann nur ein Kandidat für das Amt des Ortsbürgermeisters zur Wahl steht, stimmen die Ortsratsmitglieder über den Kandidaten direkt per Handzeichen ab. Folgendes Ergebnis ergibt sich:

10 Ja-Stimmen
1 Enthaltung

Somit ist Herr Mehlmann als Ortsbürgermeister für den Bereich der Kernstadt Aurich gewählt. Er bedankt sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und nimmt die Wahl an.

TOP 6 Feststellung der Tagesordnung

Herr Stemmler schlägt vor, dem Vorsitzenden des Kaufmännischen Vereins, Herrn Hippen, unter dem TOP 15 Redezeit einzuräumen, um die Intention für den Antrag des Kaufmännischen Vereins (siehe Vorlage 21/215) näher erläutern zu können.

Sodann wird über den Vorschlag von Herrn Stemmler abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig

TOP 7 Wahl der Vertreterin bzw. des Vertreters der Ortsbürgermeisterin bzw. des Ortsbürgermeisters

Der Ortsbürgermeister Herr Mehlmann übernimmt die Leitung der Wahl der Vertreterin bzw. des Vertreters des Ortsbürgermeisters.

Herr Mehlmann fragt die Mitglieder des Orsrates nach Wahlvorschlägen. Es werden Frau Strentzsch und Herr Stemmler als Vertreterin bzw. als Vertreter des Ortsbürgermeisters vorgeschlagen.

Da zwei Personen für dieses Amt benötigt werden, wird per Handzeichen direkt über die Kandidaten abgestimmt. Sowohl Frau Strentzsch als auch Herr Stemmler werden einstimmig zur Vertreterin bzw. zum Vertreter des Ortsbürgermeisters gewählt.

Beide danken für das Vertrauen und erklären, dass sie die Wahl annehmen.

TOP 8 Genehmigung des Protokolls vom 26.10.2021

Das Protokoll vom 26.10.2021 wird mit 7 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen ohne Änderung genehmigt.

TOP 9 Einwohnerfragestunde

Die anwesenden Einwohner stellen keine Anfragen.

TOP 10 Kenntnisgaben

Herr Mehlmann verweist noch einmal auf die Beratungen zum Pilotprojekt „Lüftungsanlage nach dem Modell des Max-Planck-Instituts in Mainz“, welche bereits in vorherigen Sitzungen des Orsrates Aurich (Kernstadt) geführt wurden.

Die Thematik sei momentan noch in Bearbeitung und sobald neue Informationen hierüber vorliegen, würden diese an die Orsratsmitglieder weitergegeben, so Herr Mehlmann.

**TOP 11 Gutachten/Ergebnisbericht "Vorprojekt für die Erstellung eines übergreifenden Gesamtplans zur Nachnutzung von Klinikstandorten (Aurich, Emden und Norden)"
Vorlage: 21/234**

Die Vorlagen 21/234 und 21/234/1 werden zur Kenntnis genommen.

Frau Buss möchte über das weitere Vorgehen in dieser Thematik informiert werden.

Herr Feddermann berichtet ihr, dass die Vorlage ebenfalls zur Beratung in den Rat der Stadt Aurich gegeben werde. Zudem beschäftige sich eine Arbeitsgruppe mit der möglichen Nachnutzung der Klinikstandorte. Weitere Informationen würden folgen.

**TOP 11.1 Gutachten/Ergebnisbericht "Vorprojekt für die Erstellung eines übergreifenden Gesamtplans zur Nachnutzung von Klinikstandorten (Aurich, Emden und Norden)"
Vorlage: 21/234/1**

Auf den Tagesordnungspunkt 11 wird verwiesen.

**TOP 12 Straßensanierung der Lambertistraße/Hammerkeweg und Andreaestraße - Planungsleistungen
Vorlage: 21/186**

Die Orsratsmitglieder nehmen die Vorlage zur Kenntnis und stimmen über diese ab.

Empfehlungsbeschluss:

Ausschreibung der Planungsleistungen zur Sanierung/ Erneuerung der städtischen Straßen Lambertistraße/Hammerkeweg und Andreaestraße bis zum Planungsentwurf.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen

TOP 13 Markthalle Aurich, weitere Vorgehensweise 2021
Vorlage: 21/205

Eröffnend erklärt der Bürgermeister Herr Feddermann, dass der Betrieb der Markthalle bereits seit längerem ein Diskussionsthema sei. Erschwerend käme die anhaltende Corona-Pandemie hinzu, durch die keine neuen Betreiber für die Markthalle gefunden werden können.

Deshalb werde eine Verlängerung der Mietverträge mit den aktuellen Betreibern bis zum 31.12.2023 erbeten, denn mit dieser Verlängerung könne die Thematik rund um den Betrieb der Markthalle noch einmal von Anfang an bearbeitet werden.

Ebenso solle das im Jahre 2016 erarbeitete Gutachten der Bulwiengesa AG bezüglich der Markthalle noch einmal überarbeitet und erweitert werden, beispielsweise um die möglichen Auswirkungen eines Auricher Marktplatzes ohne die Markthalle.

Herr Feddermann warnt, dass ohne die Markthalle eine große Leere auf dem Marktplatz in Aurich entstehen würde. Außerdem sehe der Wochenmarkt ohne angrenzende Markthalle verloren aus.

Durch die Verlängerung der aktuell bestehenden Mietverträge könne Zeit gewonnen werden, in der neue Mieter gefunden werden sollen, so der Bürgermeister.

Zuletzt betont Herr Feddermann noch einmal, das aktuelle Interessenbekundungsverfahren solle aufgehoben werden.

Frau Buss kritisiert, dass in der Vorlage zur Markthalle zu wenig Informationen angegeben seien. Beispielsweise fehle ihr ein Vergleich zwischen den Pachteinnahmen und den Kosten, die durch den Betrieb der Markthalle anfallen. Außerdem fragt sich Frau Buss, welche Kosten die Konzeptanalyse der Bulwiengesa AG aus dem Jahre 2016 verursacht habe.

Herr Feddermann berichtet ihr daraufhin, dass die Einnahmen der Stadt Aurich für den Betrieb der Markthalle nicht sehr hoch seien. Die entstandenen Kosten für das Gutachten der Bulwiengesa AG wurden bereits angefragt und würden nachgereicht, sobald sie vorliegen. Unabhängig von den Kosten sei das Guthaben jedoch unabdingbar, so Herr Feddermann.

Frau Strentzsch bemängelt ebenfalls die fehlenden Kostenangaben in der Beschlussvorlage. Ebenso möchte sie wissen, wann mit dem Nachtrag der Konzeptanalyse der Bulwiengesa AG gerechnet werden könne. Herr Feddermann erklärt ihr, dass dieser Termin noch nicht feststehe.

Herr Rokicki empfindet eine Verlängerung der aktuell bestehenden Mietverträge zwar als Notlösung, diese sei jedoch aus seiner Sicht die richtige Entscheidung. Durch die Corona-Pandemie würde aktuell niemand in den Betrieb der Markthalle investieren.

Des Weiteren hoffe Herr Rokicki auf gute Angebote potenzieller Betreiber bei einem neuen Interessenbekundungsverfahren. Ein Abriss der Markthalle sei keine Lösung, eine große Fläche stehe dann leer. Die Verwaltung müsse sich bei der Anwerbung neuer Mieter engagieren, so Herr Rokicki.

Herr Kruse fordert, dass die Konzeptanalyse der Bulwiengesa AG noch einmal an die neuen Mitglieder des Ortsrates der Kernstadt Aurich gesendet werde. Für ihn sei die Markthalle kein zukunftsfähiges Gebäude. Jedoch könnten hierfür möglicherweise Vereine oder soziale Einrichtungen angeworben werden.

Laut Herrn Coordes solle die Markthalle belebt werden, da momentan keine Gewinne mit ihr erzielt würden.

Herr Kranz wünscht sich, dass die Thematik ebenfalls im Kaufmännischen Verein und im Verkehrsverein diskutiert werde. Ein schnellen Abriss der Markthalle halte er ebenfalls für völlig falsch. Denn viele Menschen aus anderen Städten würden Aurich für ihre Markthalle bewundern, dies habe er in vielen Gesprächen festgestellt. Deshalb solle der Vorlage zugestimmt werden, so Herr Kranz.

Der Bürgermeister Herr Feddermann erhofft sich vom Ortsrat ein kurzfristiges Signal für die aktuellen Betreiber der Markthalle, insbesondere für deren Personal, welches sonst mit einer ungewissen Zukunft konfrontiert werde. Eine Entscheidung Mitte Dezember sei zu spät, schlimmstenfalls gebe es dann ab 2022 ohne Betreiber eine Brachfläche auf dem Marktplatz.

Laut dem Kenntnisstand von Frau Strentzsch werde derzeit mit der Markthalle ein Defizit erzielt. Der Bürgermeister Herr Feddermann teilt daraufhin mit, dass die aktuellen Mieter der Markthalle ihre Nebenkosten komplett selbst zahlen. Hinzu komme ein kleiner Pachtbetrag, den die Mieter an die Stadt Aurich entrichten müssen. Für die Stadt Aurich würden jedoch keine tausende von Euro jährlich an Kosten für die Markthalle entstehen.

Empfehlungsbeschluss:

1. Das aktuelle Interessenbekundungsverfahren zur langfristigen Vermietung der Markthalle Aurich wird aufgehoben. Die beiden verbliebenen Interessenten MPI Munkert Projekte Immobilien GmbH aus Essen, als auch die Lorenz-Bäcker-Victorbur GmbH aus Aurich werden entsprechend informiert.
2. Die aktuell bestehenden Mietverträge für die Markthalle Aurich werden bis zum 31.12.2023 verlängert. Weitere Mietverträge sollen für den hinteren Markthallenbereich abgeschlossen werden
3. Es erfolgt eine Ergänzung des Im Jahre 2016 für die Markthalle Aurich erstellte Markt-, Standort- und Konzeptanalyse, die um die Betrachtung verschiedener Handlungsalternativen ergänzt wird.

Abstimmungsergebnis:

8 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen

TOP 14 Nutzungsvereinbarung über eine unbebaute Grundstücksfläche mit dem Hospiz-Aurich e.V. **Vorlage: 21/220**

Herr Kruse fragt sich, ob die Gartenfläche, die mit der Beschlussvorlage dem Hospiz-Aurich e.V. überlassen würde, bebaut werden dürfe.

Eine Bebauung auf dieser Grünfläche sei aufgrund der vielen Leitungen im dortigen Boden nicht möglich, erklärt ihm daraufhin Herr Feddermann. Der Hospiz-Aurich e.V. sei außerdem nur der Mieter und nicht der Eigentümer dieser Grünfläche.

Empfehlungsbeschluss:

Die im anliegenden Lageplan rot umrandete Fläche wird dem Hospiz-Aurich e.V. auf unbestimmte Zeit, jedoch mit jederzeitiger Kündigungsmöglichkeit unter Wahrung einer angemessenen Frist, kostenlos zur Nutzung als Gartenfläche überlassen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 15 Antrag Kaufmännischer Verein Aurich, hier: Verlängerung der Einschränkung der Parkgebühren in der Auricher Innenstadt für das Jahr 2022
Vorlage: 21/215

Wie von den Ortsratsmitgliedern in TOP 6 beschlossen, äußert sich zunächst Herr Hippen, der Vorsitzende des Kaufmännischen Vereins, zu dem vorliegenden Antrag.

Herr Hippen bedauert, dass sich die vor wenigen Wochen noch aussichtsreiche Corona-Lage nun deutlich verschlechtert habe. Die Corona-Pandemie sei die schwerste Krise für den Einzelhandel seit dem Ende des zweiten Weltkrieges.

Aus seiner Sicht sollen mit der Einschränkung der Parkgebühren in der Auricher Innenstadt die Auswirkungen der vielen Baumaßnahmen für den Autoverkehr abgedeckt werden.

Zuletzt dankt Herr Hippen dem Stadtmarketing sowie dem Verkehrsverein Aurich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und betont, das Leben in der Auricher Innenstadt müsse gehalten werden.

Herr Rokicki dankt Herrn Hippen für seine Erläuterungen und befürwortet die weitere Einschränkung der Parkgebühren, durch die eine wichtige Signalwirkung entstehe.

Besonders wichtig sei es, dass die Auricher Kaufleute die Pandemie-Zeit überleben würden, so Herr Rokicki. Die Corona-Pandemie werde aus seiner Sicht jedoch auch im Jahr 2022 nicht überstanden sein. Deshalb solle dem Antrag des Kaufmännischen Vereins zugestimmt werden.

Frau Buss fragt sich, welcher Verlust für die Stadt Aurich durch die Einschränkung der Parkgebühren explizit entstehe. Dies sei von vielen verschiedenen Faktoren abhängig, beispielsweise wie viele Besucher in einem Jahr nach Aurich kämen, erklärt ihr daraufhin Herr Feddermann.

Herr Feddermann berichtet von den deutlich gesunkenen Einnahmen durch Parkscheingebühren in den letzten Jahren, hervorgerufen durch die Pandemie. Auch für dieses Jahr werde hier ein ähnliches Defizit erwartet. Die Parkeinnahmen im Bereich der Tiefgarage seien ähnlich eingebrochen, auch wenn dort die Parkscheingebühren nicht eingeschränkt wurden. Als Grund nennt Herr Feddermann die insgesamt gesunkene Anzahl von Besuchern in Aurich.

Gleichzeitig fordert Herr Feddermann, dass die Thematik bezüglich der Parkgebühren in Aurich im nächsten Jahr noch einmal intensiv diskutiert werden müsse, da ab dem 01.01.2023 die Parkgebühren als umsatzsteuerpflichtig ausgewiesen werden.

Herr Kruse beklagt die vielen Autos in der Innenstadt, diese seien ein Verkehrsärgernis. Aus seiner Sicht solle die Möglichkeit bestehen, dass die Geschäfte in der Auricher Innenstadt die Parktickets der Kunden entwerten können. Dies sei auch in anderen, umliegenden Städten möglich. Frau Buss entgegnet ihm, diese Entwertung der Parktickets sei nur in Parkhäusern möglich und nicht bei Parkuhren.

Herr Hippen vom Kaufmännischen Verein verdeutlicht, die Einschränkung der Parkgebühren könne als strukturelle Wirtschaftshilfe dienen. Den Auricher Kaufleuten solle unter die Arme gegriffen werden, hierbei könne der Ortsrat Aurich (Kernstadt) durch die Zustimmung des Antrages ein Signal setzen, so Herr Hippen.

Empfehlungsbeschluss:

Der Rat der Stadt Aurich beschließt die Fortsetzung der Aussetzung der Gebührenpflicht für die bewirtschafteten oberirdischen öffentlichen Parkplätze in der Auricher Innenstadt für die Zeiträume montags bis freitags ab 15.00 Uhr und samstags ganztägig. Diese Regelung gilt bis zum 31.12.2022.

Abstimmungsergebnis:

8 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 2 Enthaltungen

TOP 16 Berichte, Wünsche, Anregungen

Herr Mehlmann berichtet den Ortsratsmitgliedern, dass das Anschreiben bezüglich der möglichen Einführung eines Tempolimits am „Wagenweg“ an sie übermittelt wurde. Dort solle ein Tempolimit von 30 km/h eingerichtet werden.

Für Herrn Stemmler sei dort eine Geschwindigkeit von 30 km/h noch nicht langsam genug. Er schlägt vor, dass am „Wagenweg“ bauliche Hindernisse als Behinderung bzw. Verkehrsberuhigung eingerichtet werden könnten. Gleichzeitig lobt er die Verwaltung für ihre hier bereits geleistete Arbeit.

Herr Rokicki fordert neben der Einführung eines Tempolimits im Zweifelsfalle noch eine Verengung der Fahrbahn am „Wagenweg“.

Frau Buss empfindet bauliche Maßnahmen zur Geschwindigkeitsbegrenzung als zu kostenintensiv. Zudem haben sich die Anwohner des „Wagenwegs“ explizit das Aufstellen eines Straßenschildes zur Geschwindigkeitsbegrenzung gewünscht. Dies sei ebenfalls kostengünstiger. Herr Kruse stimmt Frau Buss in diesem Punkt zu. Das Aufstellen eines Straßenschildes gehe zudem schneller als die Einrichtung einer Baumaßnahme, so Herr Kruse. Möglicherweise könnten am „Wagenweg“ Pflanzkübel als weitere Behinderung des Verkehrs aufgestellt werden.

Herr Kranz stimmt einer Einführung des Tempolimits auf dem „Wagenweg“ zu und fordert, die Geschwindigkeitskontrollen auf den Straßen zu verstärken. Außerdem kritisiert er die häufig zu schnell fahrenden Autofahrer sowie rücksichtslos agierende Radfahrer.

Herr Feddermann teilt Herr Kranz mit, dass für den rollenden Verkehr der Landkreis Aurich sowie die Polizei zuständig seien. Er schlägt vor, Smiley-Anzeigen zur Geschwindigkeitsbegrenzung an den entsprechenden Verkehrsorten aufzustellen. Diese Anzeigen würden jedoch gelegentlich geklaut, bemängelt der Bürgermeister. Sodann beschließen die Ortsratsmitglieder, einen Antrag über die Smiley-Anzeigen auf die Tagesordnung der nächsten Ortsratssitzung zu setzen.

Frau Jéhn-de Wit bemängelt die Aufstellung eines Weihnachtsbaumes zwischen die beiden Fahrradbügel an der „Osterstraße“. Nun könnten dort keine Fahrräder mehr abgestellt und abgeschlossen werden, so Frau Jéhn-de Wit. Vor kurzem sei dort sogar ein Fahrrad geklaut worden, welches nicht abgeschlossen war. Die Stadt solle sich hier kümmern, fordert Frau Jéhn-de Wit.

Herr Rokicki kritisiert die Schließung des „ALDI“-Marktes am „Hammerkeweg“. Ein Lebensmittelladen solle weiterhin in der Innenstadt eingerichtet werden. Besonders für ältere Menschen sei es nun problematisch, einkaufen zu gehen, denn teilweise müssten die Senioren nun die weiter entfernte Kaufhalle für den Einkauf aufsuchen. Zudem fungierte der „ALDI“-Markt als eine Art Treffpunkt für ältere Menschen, so Herr Rokicki. Frau Buss bezweifelt, dass die Ortsratsmitglieder in dieser Thematik viel Einfluss nehmen könnten, da die Grundstücke nicht der Stadt Aurich gehören würden.

TOP 17 Anfragen an die Verwaltung

Herr Kruse schlägt vor, dass die Stadt Aurich einen Service einrichten könnte, indem sich die Bürgerinnen und Bürger in der Adventszeit weihnachtlichen Laternenschmuck bei der Stadt anmieten können. Durch den Laternenschmuck, welcher von den Bürgerinnen und Bürgern in ihren jeweiligen Straßen angebracht werden könne, würde das Straßenbild in den jeweiligen Ortsteilen aufgewertet und eine weihnachtliche Stimmung kreiert.

Die weihnachtliche Beleuchtung wäre ebenfalls dazu geeignet, zur Verschönerung der Innenstadt beizutragen, findet Frau Buss. Dadurch könnten die Bürger außerdem zum längeren Verweilen in der Innenstadt eingeladen werden.

TOP 18 Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner beklagt die häufige Nutzung der „Andreaestraße“ von Autofahrern als Umgehung, beispielsweise für die „Fockenbollwerkstraße“. Die Autofahrer würden in der „Andreaestraße“ häufig zu schnell fahren, dies sei laut und gefährlich für die dortigen Anwohner. Der Einwohner fragt sich, inwieweit die Anwohner der „Andreaestraße“ an der Sanierungsplanung der Straße beteiligt würden. Die Vorlage 21/186 gebe aus seiner Sicht keine Informationen hierüber. Das Aufstellen von Tempo-30-Schildern dort sei wirkungslos, so der Einwohner.

Eine Einwohnerin bemängelt die Verkehrssituation an der „Hoheberger Straße“, besonders an dem Abschnitt, der an die „Große Mühlenwallstraße“ angrenzt. Hier gebe es drei Einmündungen, was häufig zu Unübersichtlichkeiten führe. Aus ihrer Sicht solle dort eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h eingerichtet werden, denn die aktuelle Situation sei besonders für Fußgänger bedrohlich und gefährlich.

TOP 19 Schließung der Sitzung

Der Bürgermeister Herr Feddermann verweist die Ortsratsmitglieder auf die Möglichkeit der Umstellung auf digitale Ratsarbeit. Die Ortsratsmitglieder zeigen sich damit einverstanden. Bei Rückfragen hierzu können sie sich an Herrn Friedrichs von der Verwaltung wenden, so Herr Feddermann.

Protokoll über die Sitzung des Orsrates für den Bereich der Kernstadt Aurich vom
16.11.2021

Mit einem Dank an alle Anwesenden schließt der Ortsbürgermeister Herr Mehlmann die Sitzung um 20:32 Uhr.

Mehlmann
Ortsbürgermeister

Bruns
Protokollführer